



**PIERRE ALARY**

VOM

# WINDE VERWEHT

*Nach dem Roman von Margaret Mitchell*

**SPLITTER**

VOM  
WINDE  
VERWEHT

**PIERRE ALARY**

VOM  
**WINDE  
VERWEHT**

*Nach dem Roman von Margaret Mitchell*



**SPLITTER**

# MIT DANK AN DENIS BODART

Ohne Denis wäre dieses Buch nicht zu dem geworden,  
was es ist. Die Ermutigungen und Vorschläge von Denis  
waren wie ein frischer Wind, der mir Kraft und neuen  
Schwung gegeben hat. Danke für deine Freundschaft, dein  
außergewöhnliches Talent und deine Bereitschaft,  
deine künstlerischen Begabungen zu teilen.



Das auf Seite 99  
erwähnte Gedicht stammt von  
Richard Lovelace.  
(Siehe Seite 144 für das  
vollständige Gedicht.)

April 1861,  
Bundesstaat Georgia,  
die Tara-Plantage.

»SIE HÄTTE UNS  
WENIGSTENS ZUM  
ABENDESSEN EINLADEN  
KÖNNEN.«

»FINDE ICH AUCH.  
DABEI SCHIEN SIE ERFREUT,  
UNS ZU SEHEN.«

»UND DANN IST SIE  
PLÖTZLICH MITTEN IM  
GESPRÄCH VERSTUMMT.«

»ALS WÄREN WIR  
LUFT.«

»HABEN WIR ETWAS  
VERLETTENDES  
GESAGT?«

»ICH DENKE NICHT. WENN  
SCARLETT WÜTEND IST, IST  
ES OFFENSICHTLICH. SIE  
KANN SICH EINFACH NICHT  
BEHERRSCHEN.«

»DAS MAG ICH AN IHR. SIE IST NICHT  
ABWEISEND ODER ZICKIG, WENN SIE  
AUFGEBRACHT IST, SONDERN SAGT  
EINFACH, WAS SIE DENKT.«

»ICH GLAUBE, SIE IST  
PLÖTZLICH ERSTARRT, ALS DU  
VERKÜNDET HAST, DASS ASHLEY  
MELANIE HEIRATEN WIRD.«

»VIELLEICHT LIEGT ES  
DARAN, DASS ASHLEY IHR NICHT  
GESAGT HAT, DASS ER MORGEN  
ABEND SEINE VERLOBUNG  
BEKANNTGEBEN WIRD?«

»ACH WAS, ASHLEY IST  
NUR EIN FREUND FÜR SIE.  
VERNARRT IST SIE IN UNS.«

»FÜR FRAUEN IST ES  
SEHR WICHTIG, ALS ERSTE  
ÜBER SOLCHE DINGE  
BESCHIED ZU WISSEN.«



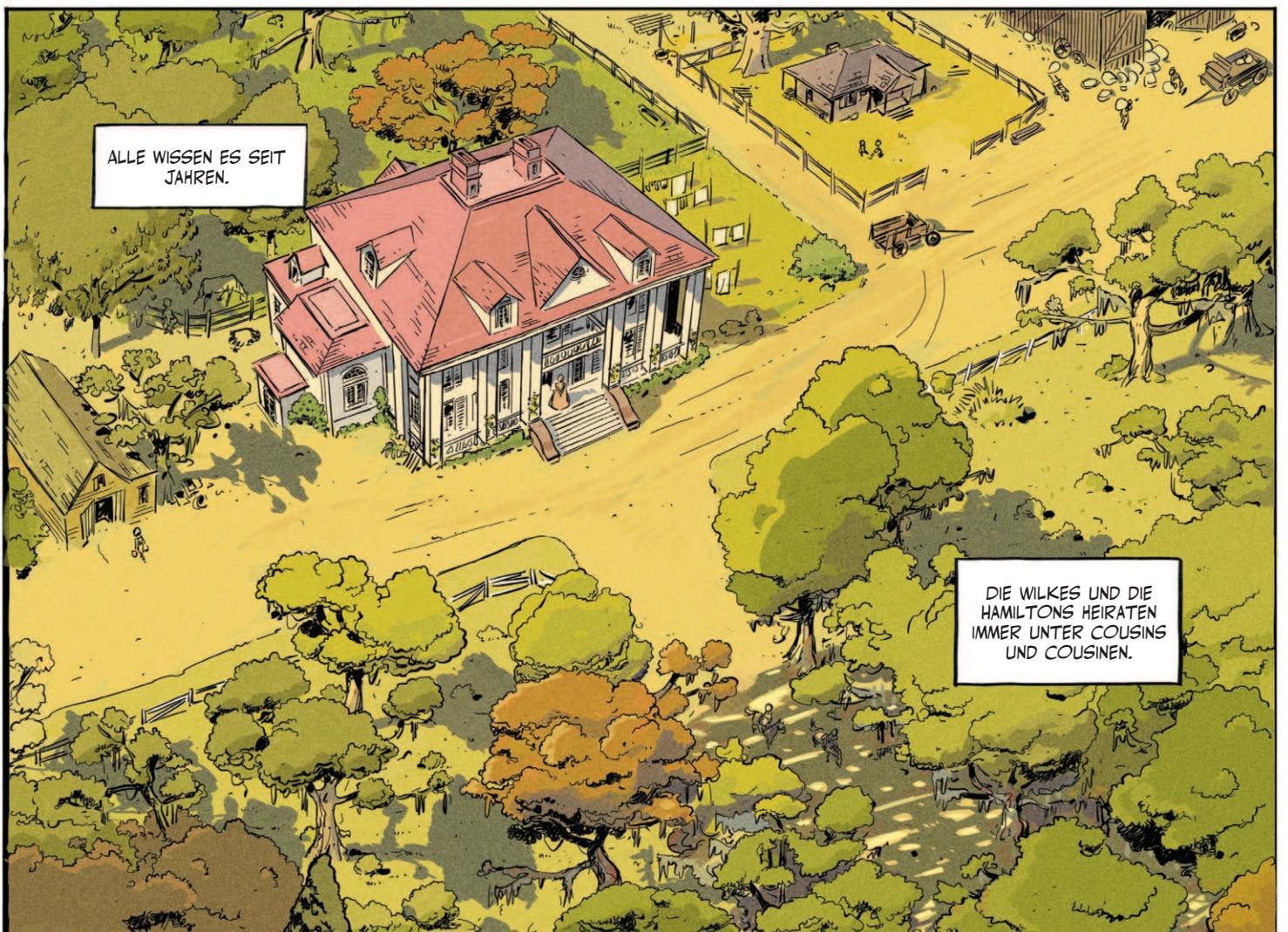
HAHA, DAS STIMMT, DAS WIRD ES SEIN.

ABER WAS SOLL'S, ES SOLLTE JA NUR BIS MORGEN GEHEIM BLEIBEN...



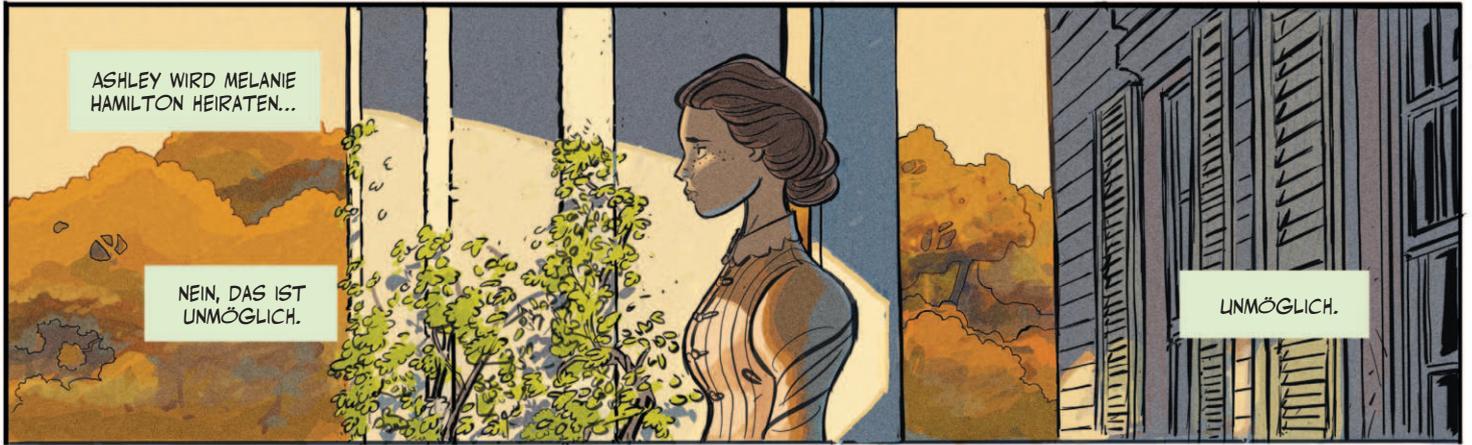
... UND EIN MANN HAT SCHLIESSLICH DAS RECHT, SEINE VERLOBUNG VERTRÄULICH ZU BEHANDELN, ODER?

SCARLETT HÄTTE SICH DOCH DENKEN KÖNNEN, DASS ER EINES TAGES MISS MELLY HEIRATEN WÜRD.



ALLE WISSEN ES SEIT JAHREN.

DIE WILKES UND DIE HAMILTONS HEIRATEN IMMER UNTER COUSINS UND COUSINEN.



ASHLEY WIRD MELANIE HAMILTON HEIRATEN...

NEIN, DAS IST UNMÖGLICH.

UNMÖGLICH.



ER IST IN MICH VERLIEBT.

DAS WEISS ICH GENAU.

DIE HERREN TARLETON BLEIBEN NICHT ZUM ESSEN?



NEIN, HEUTE NICHT. ICH KANN DAS GERED E VOM KRIEG NICHT MEHR HÖREN.

DARÜBER SPRECHEN WIR SCHON MIT PAPA DEN LIEBEN LANGEN TAG.



DU BIST SCHRECKLICH VERZOGEN! DABEI HABEN MISS ELLEN UND ICH UNS SO VIEL MÜHE GEGEBEN...

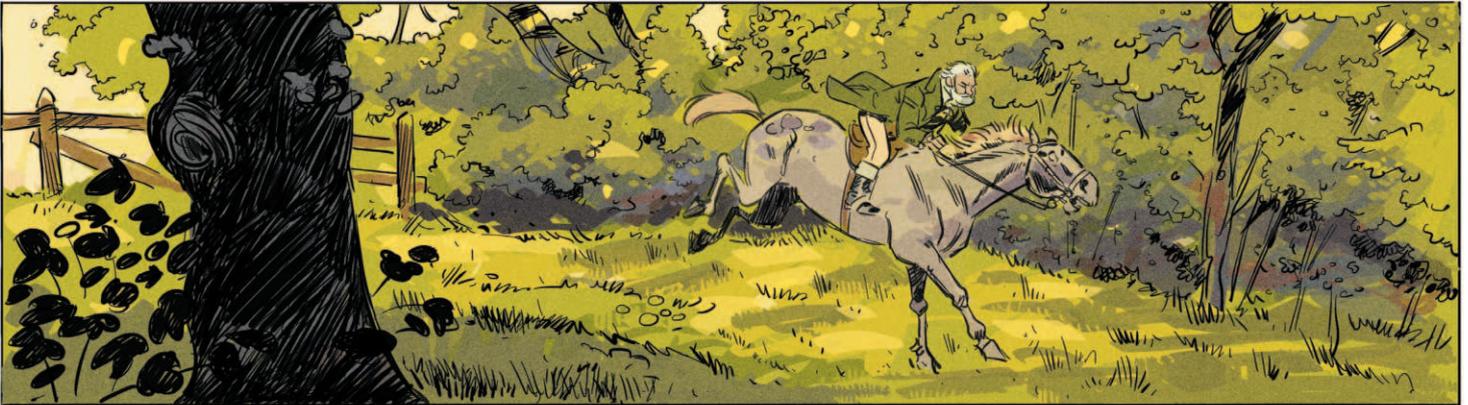
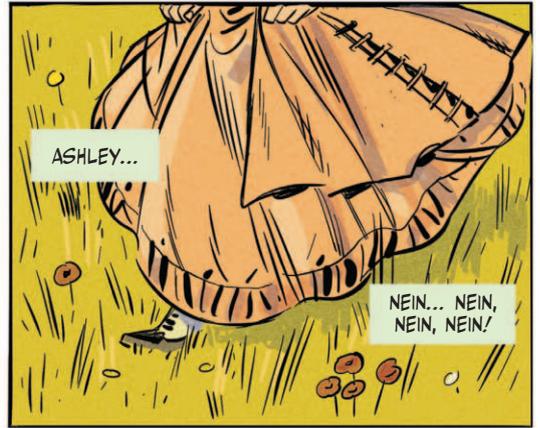


UND ICH BIN EUCH DANKBAR DAFÜR. GEH MIR BITTE MEINE STOLA HOLEN.



OH, ASHLEY...

ICH BRAUCHE GEWISSHEIT.





JA, ICH HABE SIE GEKAUFT. UND AUCH DIE KLEINE PRISSY, DIE JOHN WILKES MIR ZUM GLEICHEN PREIS ÜBERLASSEN HAT.

DAS WILL ICH DOCH HOFFEN.

DA WIRD PORK SICH ABER FREUEN, SEINE FRAU WIEDERZUSEHEN.



JA, ABER ICH LASSE NIE WIEDER EINEN UNSERER SCHWARZEN JEMANDEN VON AUSSERHALB DER PLANTAGE HEIRATEN. DAS WIRD ZU TEUER!



KOMM, ICH HALTE DIE ZÜGEL.

WIE GEHT ES ALLEN AUF TWELVE OAKS?



SO WIE IMMER. ABER SIE SIND BESORGT WEGEN DIESES UNAUSSWEICHLICH SCHEINENDEN KRIEGS.

DIE JUNGEN MÄNNER KÖNNEN ES MERKWÜRDIGERWEISE KAUM ERWARTEN.



HABEN SIE VON DEM PICKNICK MORGEN GESPROCHEN?



NATÜRLICH HABEN SIE DAS.

ERINNERST DU DICH ÜBRIGENS AN DIE ENTZÜCKENDE COUSINE VON ASHLEY, MELANIE?

SIE UND IHR BRUDER CHARLES SIND BEREITS AUS ATLANTA INGETROFFEN.



AH? SIE IST SCHON DA?

WAR ASHLEY AUCH DABEI?



JA. ER HAT SICH FREUNDLICHERWEISE NACH DIR UND DEINEN SCHWESTERN ERKUNDIGT.

ER SAGTE, DASS ER HOFFE, DASS DU MORGEN AUF JEDEN FALL DABEI SEIN WIRST.

LUND ICH WEISS, WARUM.

ABER DU MUSST ES FÜR DICH BEHALTEN, MEIN KIND.



AHA? LUND WARUM?

NEIN... BITTE NICHT.



JOHN WILKES HAT MIR IM VERTRAUEN GESAGT, DASS ASHLEY MISS MELANIE HEIRATEN WIRD.

ES WIRD MORGEN VERKÜNDET.



NEIN.



ALSO WIRKLICH!

WARUM DIESE REAKTION?

DU HÄTTEST ES DIR DENKEN KÖNNEN.



DU BIST EINEM MANN HINTERHERGELAUFEN, DER DICH NICHT LIEBT. ALS WÄRE ES SO BESTIMMT, NUR WEIL IHR SEIT KINDERTAGEN FREUNDE SEID.



ICH BIN IHM NICHT HINTERHERGELAUFEN...

DAS IST ALLES?

DU LÜGST. ES TUT MIR LEID, ABER DU BIST NOCH EIN KIND, UND DIR LIEGEN SO VIELE ANDERE MÄNNER ZU FÜSSEN.

ICH BIN NUR ÜBERRASCHT, DAS IST ALLES...



HEIRATE EINEN DER ZWILLINGE. WIR WERDEN DIE PLANTAGEN GEMEINSAM MIT JIM TARLETON VERWALTEN. WIR WERDEN EUCH EIN SCHÖNES HAUS IN CHARLESTON BAUEN.



BEHANDLE MICH NICHT WIE EIN KIND. ICH BIN SECHZEHN, MAMA WAR BEI IHRER HEIRAT FÜNFZEHN.

ICH WILL KEIN HAUS IN CHARLESTON. ICH WILL KEINEN TARLETON-SOHN HEIRATEN. ICH WILL NUR...

DU WILLST NUR ASHLEY... UND WIRST IHN NICHT BEKOMMEN! EINE EHE GELINGT NUR ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN, DIE SICH ÄHNELN.

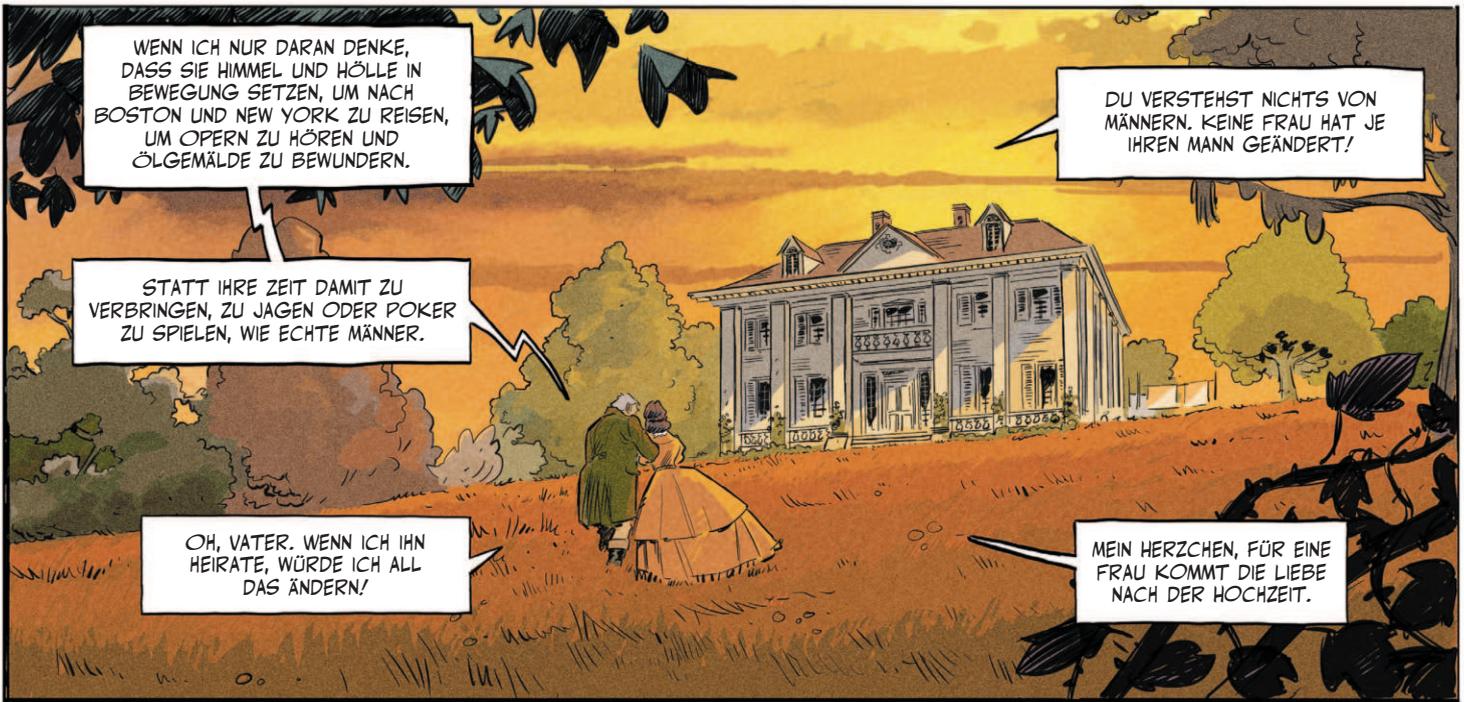
ICH WILL, DASS MEINE TOCHTER GLÜCKLICH WIRD, UND MIT IHM WÄRST DU ES NICHT.



DOCH, DAS WÄRE ICH! GANZ BESTIMMT!

MEIN TÄUBCHEN, DIE WILKES UND WIR SIND VERSCHIEDEN. ES SIND MERKWÜRDIGE LEUTE, DIE BESSER UNTEREINANDER HEIRATEN.

ICH MAG ASHLEY, ABER ICH VERSTEHE IHN NICHT. SEI EHRLICH, VERSTEHST DU ETWAS VON SEINEN BÜCHERN UND VON POESIE, VON MALEREI UND ALL DIESEN DUMMHETTEN?



WENN ICH NUR DARAN DENKE, DASS SIE HIMMEL UND HÖLLE IN BEWEGUNG SETZEN, UM NACH BOSTON UND NEW YORK ZU REISEN, UM OPERN ZU HÖREN UND ÖLGEMÄLDE ZU BEWUNDERN.

STATT IHRE ZEIT DAMIT ZU VERBRINGEN, ZU JAGEN ODER POKER ZU SPIELEN, WIE ECHTE MÄNNER.

OH, VATER. WENN ICH IHN HEIRATE, WÜRDTE ICH ALL DAS ÄNDERN!

DU VERSTEHST NICHTS VON MÄNNERN. KEINE FRAU HAT JE IHREN MANN GEÄNDERT!

MEIN HERZCHEN, FÜR EINE FRAU KOMMT DIE LIEBE NACH DER HOCHZEIT.

Auch an diesem Abend scherte sich niemand um Gerald's Tiraden gegen die Yankees.

KOMMT MUTTER BALD NACH HAUSE?

Natürlich konnte sie sich Ellen nicht anvertrauen, da diese außer sich gewesen wäre, dass eine ihrer Töchter einen Mann wollte, der bereits verlobt war.

Aber sie suchte den Trost, den die bloße Anwesenheit ihrer Mutter spendete.

ICH DENKE DOCH. DIE SLATTERY'S WOHNEN JA NICHT WEIT WEG.

Scarlett fühlte sich stets in Sicherheit, wenn Ellen in ihrer Nähe war.

Alles schien sie durch ihre bloße Anwesenheit regeln zu können.

Sie hatte den sanften und schleppenden Akzent der Küstenbewohner Georgias.

Sie erhob nie die Stimme, um einen Hausangestellten heranzukommandieren oder ein Kind zu schelten, da man ihr auf Tara auch so umgehend gehorchte. Das Brüllen und Toben ihres Mannes hingegen wurde stillschweigend ignoriert.

Im Gegensatz zu ihrem Mann blieb sie stets ruhig. Nichts schien sie aus der Fassung bringen zu können, weder eine Notlage noch die tägliche Plackerei.

Sie war stets würdevoll und wahrte auch beim Tod ihrer drei Söhne Haltung.



Ellens Leben war weder einfach noch wirklich glücklich, aber das ist das Los der Frauen.

Es war eine Männerwelt, und sie nahm es hin.

Der Mann besaß den Grund und Boden, und die Frau verwaltete ihn.

Der Mann verbuchte alle Erfolge für sich, und die Frau lobte seine Weitsicht.



Sie war nach dem Weiblichkeitsideal der Südstaaten erzogen worden und hatte gelernt, ihr Schicksal zu ertragen und dabei ihren etwas spröden Charme zu wahren.

Scarlett fragte sich, ob sich der Mund ihrer Mutter je zu einem Lächeln oder sogar einem lauten Lachen verzogen hatte, wie es jungen Mädchen beim Gedanken an intime Geheimnisse entfährt. Aber nein, es war unmöglich. Sie war sicher immer so streng gewesen.



Doch Scarlett täuschte sich.

Ellen Robillard hatte genauso gekichert wie jedes andere junge Mädchen in Savannah.

Bis zu dem Jahr, in dem der 28 Jahre ältere Gerald O'Hara in ihr Leben trat und der schöne Philippe, ihr Cousin mit den schwarzen Augen, daraus verschwand.

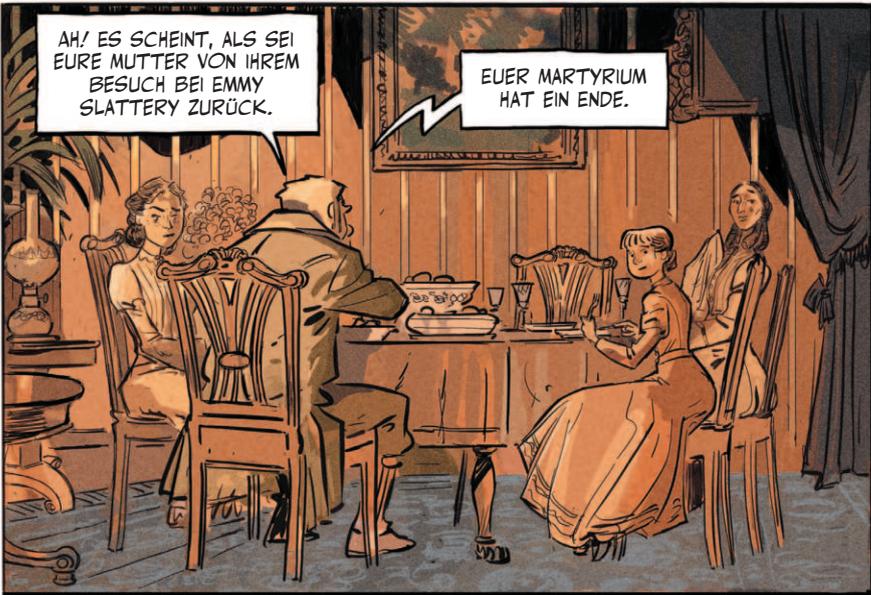
Auch sie hatte nachts ihren Freundinnen Vertraulichkeiten und Geheimnisse ins Ohr geflüstert.

Das Jahr, in dem Philippe befohlen wurde, Savannah für immer zu verlassen, und er das Herz und die Jugend Ellens mit sich nahm.

Auch sie war jung und unbeschwert gewesen.



Der kleine Ire heiratete nur noch eine leere Hülle.



AH! ES SCHEINT, ALS SEI EURE MUTTER VON IHREM BESUCH BEI EMMY SLATTERY ZURÜCK.

EUER MARTYRIUM HAT EIN ENDE.

